

Halmverkürzung mit CCC im Weizen (Abk. Hv-WW)

Versuchsfrage: Wann soll CCC eingesetzt werden? Bringt CCC ertragliche und monetäre Vorteile gegenüber Moddus?

Verfahren	Bezeichnung Verfahren	Wachstumsreglereinsatz (HV)	Kosten HV (Fr./ha)	Bemerkungen
Hv-1	Kontrolle	Kein HV	0.-	
Hv-2	CCC früh	CCC (1,2 l) mit Herbizid gemischt im DC 21-25 (entspricht dem Einsatz wie in früheren Zeiten)	66.-	CCC ist weniger kälteempfindlich als Moddus, Mischung zum Herbizid möglich. Es fördert die Nebentriebe und unterdrückt die Haupttriebe (BD plus 10-20 ährentragende Halme), der Bestand wird gleichmässiger hoch. Es werden somit alle gebildeten Triebe erhalten. Moddus hingegen fördert den Haupttrieb und unterdrückt schwache Nebentriebe.
Hv-5	2 plus Moddus	CCC (1,2 l) mit Herbizid gemischt im DC 21-25 und 0.5 l Moddus im DC 31-32	?	Falls Nachkorrektur nötig
Hv-3	CCC spät	CCC (1,2 l) solo zum optimalen Zeitpunkt im DC 30	66.-	
Hv-6	3 plus Moddus	CCC (1,2 l) solo zum optimalen Zeitpunkt im DC 30 und 0.5 l Moddus im DC 31-32	?	Falls Nachkorrektur nötig
Hv-4	Moddus	Moddus (0,5l) im DC 31-32	95.-	häufiger Standard bei einmaliger Verkürzung

Sorten, Verfahren, Wiederholungen	Rütti (Zollikofen)	Strickhof (Lindau)	Wallierhof (Riedholz)	Arenenberg (Salenstein)
Arina Hv-WW-1-6	X			X
Arina Hv-WW 1-4		X	X	
Arina Hv-WW-1-6	X			X
Arina Hv-WW 1-4		X	X	
Arina Hv-WW-1-6	X			
Arina Hv-WW 1-4		X	X	
Zinal Hv-WW-1-6				X
Zinal Hv-WW 1-4		X	X	
Zinal Hv-WW-1-6				X
Zinal Hv-WW 1-4		X	X	
Zinal Hv-WW-1-6				
Zinal Hv-WW 1-4		X	X	
Anzahl Parzellen	18	24	24	24

Anbautechnik:

- Ein Fungizideinsatz im DC 37-39 mit Strobilurin/Triazol-Mischung bei allen Verfahren
- Insektizide nach Schadschwelle bei allen Verfahren gleich
- Stickstoffdüngung: ca. 150 N, in 2-3 Gaben, schossbetont
- Grunddüngung / Unkrautregulierung betriebsüblich

Bonituren / Erhebungen:

- Anzahl ährentragende Halme bei der Ernte
- Entwicklungsstadien beim Einsatz des Halmverkürzers
- Lager gemäss Schema swiss granum inkl. Lagerbeginn
- Krankheitsbonituren: nur grössere Sorten- oder Verfahrensdifferenzen
- Auswertung nur Verfahren 1-4 (Ertrag, HLG, Protein, Wirtschaftlichkeit)

Muster: 3 kg je Verfahren ins Niderfeld

Auswertung / Publikation: Jonas Zürcher